

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung 11

KAPITEL 1

... in dem zunächst erläutert wird, was Mbalax heißt, was es damit für eine Bewandnis hat, und wie schwer es ist, einen Oberbegriff für das zu finden, was ich in diesem Buch vorstellen will. Danach werden wir uns mit den »Roots« des Mbalax befassen und die Musiker kennenlernen, die ihn als erste spielten. Auch die Instrumente werden hier vorgestellt...

1. Was ist Mbalax 15
2. Die Griots 19
3. Völker Senegals 22
4. Traditionelle senegalesische Musik 23

KAPITEL 2

... in dem es noch einmal um Griots geht und erklärt wird, warum es so schwer ist, Musiker zu werden. Sodann wenden wir uns dem Islam zu und seinem Einfluß auf die westafrikanische Musikkultur. Zuletzt erfährt die geneigte Leserin, der geneigte Leser, was Morna, Biguine und Merengue sind und wo man sie tanzen konnte, erhält Einblicke in verruchte Lokale und einen Ausblick auf das nächste Kapitel.

1. Griots und Musiker 33
2. Islam und Musik 37
3. Einflüsse 39
4. Wandel der Musikkultur 42

KAPITEL 3

... in dem die Geschichte der neuen senegalesischen Musik geschrieben wird. Die geneigte Leserin, der geneigte Leser erfährt endlich, wer wann was spielte und sang, und mit wem. Die Verfasserin versucht, Ordnung in die Vielfalt der Sterne, Stars und Superlative zu bringen sowie musikalische und dichterische Entwicklungen zeitlich einzuordnen.

1. Die Anfänge der Tanzmusik 49
2. Sprachen der Liedtexte 52
3. Bands und Trends 54
4. Die 70er und 80er Jahre 56
5. Vielfalt der Rhythmen und Sprachen 61
6. Youssou N'Dour 63
7. Baaba Maal 69
8. Ismaël Lô 72
9. Professionalisierung 74
10. Erfolg im Ausland 76
11. Sängerinnen 79
12. Das Erbe der Griots 82

KAPITEL 4

... in dem wir uns die Texte genauer anschauen wollen. Dafür fangen wir – wieder einmal – bei den Griots an und arbeiten uns bis in die Aufnahmestudios vor. Wir werden dabei Lob und Spott kennenlernen, die Geschichten großer Familien und frommer Männer, die Vorzüge der Politiker, die Schrecken der Apartheid, die kleinen

Dinge des Alltags, und — natürlich — den Kampf der Geschlechter, der aber eigentlich noch gar nicht stattfindet.

1. Liedgenres und Texte der dörflichen Musik 87 — 2. Genres und Texte der Mbalax-Lieder 98

KAPITEL 5

... in dem wir einen Blick hinter die Kulissen tun. Wir erfahren, wie der Mbalax seinem Publikum zu Gehör gebracht wird und lernen die geschäftliche und technische Seite des Showbiz kennen. Die geneigte Leserin, der geneigte Leser wird auch über die Piraten informiert und ihre unselige Herrschaft über den Musikmarkt.

1. Musik in den Medien 127 — 2. Auftrittsorte und Veranstalter 129
3. Mbalax auf Kassette 135 — 4. Raubpressungen 143

KAPITEL 6

... in dem der Leser einige Künstler näher kennenlernt, und die Bedingungen, unter denen sie leben und arbeiten. Er wird die Verfasserin auf wilden Fahrten kreuz- und quer durch Dakar begleiten, in Bussen, Taxis, Cars Rapides, Geländewagen und auf Pferdekarren, sowie natürlich zu Fuß. Er wird mit ihr lernen, der Hitze, der Kälte und den Münzfernsprechern zu trotzen, den Terminkalendern der Stars und den kollidierenden Vorstellungen von Pünktlichkeit. Er wird Wohnungen besuchen, Studios und Büros, und in letzteren dem gefährlichsten Lebewesen dieser Ecke des schwarzen Kontinents begegnen: der Senegalesischen Sekretärin. Gleichzeitig ist dieses Kapitel aber auch die Chronik einer Löwenjagd, oder könnte heißen:

... How I Found Youssou N'Dour

1. Dakarer Impressionen 147 — 2. Begegnungen 149 — 3. Göttliche Sängerinnen 153 — 4. Religiöse Exzentriker der Musikszene 156 — 5. Image und Kompetenz 160 — 6. Starkult 165

ANHANG

Verzeichnis der Musiker und Gruppen (mit Diskographie) 175

Anmerkungen 238

Bibliographie 267